

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 28. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. November 2023)

zum Thema:

Spandau: Versetzungsanträge von Lehrkräften

und **Antwort** vom 14. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17462
vom 28.11.2023
über Spandau: Versetzungsanträge von Lehrkräften

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Versetzungsanträge wurden in den letzten fünf Jahren von Lehrkräften gestellt und wie viele genehmigt (Bitte aufschlüsseln nach Schuljahren, Versetzungsanträge insgesamt, wiederholt gestellte Versetzungsanträge je Lehrkraft und der jeweiligen Schule.)?
2. Welche Gründe für die Versetzungsanträge aus Frage 1 sind dem Senat bekannt?
3. Falls die Gründe nicht systematisch erfasst und ausgewertet werden: Warum nicht?
 - 3.1 Wenn die Gründe nicht erfasst werden, wie kann der Senat dann lösungsorientiert die Versetzungsgründe evaluieren und diesen ggf. entgegenwirken (z.B. bei Konflikten zwischen Lehrkräften und der Schulleitung)?
4. Wie hoch ist der Anteil an Quereinsteigern im Verhältnis zur Gesamtheit der Lehrkräfte bei den unter 1. genannten Schulen? (Bitte getrennt nach Schuljahren seit 2018, Schule und Anteil in % aufschlüsseln.)

Zu 1. bis 4.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie führt keine Statistik über Versetzungsanträge in andere Bundesländer.

Grundsätzlich gibt es für diese Anträge sehr individuelle, zumeist private Gründe z. B. durch Umzüge. Sollte hinter einem Versetzungswunsch ein schulischer Konflikt stehen, ist die Schulaufsicht immer um eine Klärung bzw. Lösung bemüht und prüft, ob z. B. eine bezirkliche Umsetzung eine Lösung sein könnte.

Berlin, den 14. Dezember 2023

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie